



DU BIST EIN GEWINN

Das Jahresmagazin 2021/2022 der Deutschen Fernsehlotterie

Auf einen Espresso
mit Ministerpräsident
Bodo Ramelow
Seite 6

Kinderreisen 2022 –
mit Schwimmstar
Anna Elendt
Seite 20

Im Gespräch mit
TV-Moderator
Jörg Draeger
Seite 22



Zusammen
Zukunft schreiben

Seite 9

Herzlichen Dank
an alle Helfenden
vor Ort!

500.000 € Soforthilfe für die Betroffenen der Flutkatastrophe

Die Deutsche Fernsehlotterie hat für die Betroffenen der Flutkatastrophe 500.000 € an den „Aktion Deutschland Hilft e. V.“ gespendet. Christian Kipper, Geschäftsführer der Deutschen Fernsehlotterie, überreichte in der ARD-Benefizgala „Wir halten zusammen“ die Spende symbolisch. „Die Bilder der Flut haben uns alle zutiefst bewegt und erschüttert. Wir leben in einer Zeit der Solidarität, in der wir alle gefragt sind, einen Beitrag zu leisten“, so Christian Kipper.





PARTNERSCHAFT Mit dem DEUTSCHEN KINDER- UND JUGENDPREIS werden Projekte gewürdigt, bei denen Kinder und Jugendliche beispielhaft an der Gestaltung ihrer Lebenswelt mitwirken.



UNTERWEGS Der KINDERLEBENS-LAUF macht auf das Schicksal von Familien mit einem unheilbar erkrankten Kind und auf die Kinderhospizarbeit aufmerksam. Die über 6.000 Kilometer lange Strecke führte zu Hilfsangeboten und wichtigen Unterstützern.

Deutscher Lesepreis

GESTIFTET Gemeinsam mit dem Deutschen Städtetag unterstützte die Deutsche Fernsehlotterie den DEUTSCHEN LESEPREIS und stiftete die Preiskategorie „Herausragendes kommunales Engagement“. Hier werden Organisationen ausgezeichnet, die sich um die Leseförderung von Kindern verdient machen.



GEWÜRDIGT Der DEUTSCHE NACHBARSCHAFTSPREIS ist eine bundesweite Auszeichnung für all diejenigen, die sich für ihre Nachbarschaft und die Menschen, die dort wohnen, einsetzen.



WERTGESCHÄTZT Die Deutsche Fernsehlotterie war Partner des DEUTSCHEN ENGAGEMENTPREISES. Dieser zeichnet engagierte Menschen, Initiativen, Unternehmen sowie öffentliche Verwaltungen in unterschiedlichsten Kategorien aus.



DABEI Anlässlich des DEUTSCHEN FÜRSORGETAGES war die Bundesministerin Lisa Paus des BMFSFJ – im Bild links – am Messestand und informierte sich über Förderangebote und die Arbeit der Deutschen Fernsehlotterie und der Stiftung Deutsches Hilfswerk.

Inhalt

- 2 **Soforthilfe für Flutopfer**
- 5 **Kurz & Knapp**
- 6 **Auf einen Espresso mit Ministerpräsident Bodo Ramelow**
- 9 **Förderprojekt**
Wir ist ein Gewinn:
Zusammen Zukunft schreiben
- 10 **Ihr Weg zur Förderung**
- 11 **Förderübersicht des Jahres 2021**
- 12 **Neuer Förderschwerpunkt: Digitalisierung**
- 13 **Förderprojekt**
Tradition trifft auf Innovation
- 14 **aidFIVE**
- 17 **Förderprojekt YOUkraine**
- 18 **Emotionen & Reaktionen**
- 20 **Kinderreisen 2022**
mit Schwimmstar Anna Elendt
- 22 **Im Gespräch mit Gameshow-Legende Jörg Draeger**
- 24 **Wir ziehen Bilanz**
- 26 **Ich sage JA zum Firmenlos**
- 28 **Ich spiele selbstverständlich weiter**
- 29 **Förderprojekt**
Zukunftswerkstatt in Mühldorf am Inn
- 30 **Förderprojekt**
Hamburger Harburg-Huus
- 31 **Förderprojekt**
Strausberger Demenz-WG

KURZ & KNAPP

Das hat uns im Jahr 2021 bewegt ...

3

-mal wurde eine lebenslange Sofortrente gewonnen.

64

Autos wurden verlost.

874.681

Menschen haben gewonnen.

5,9 MIO. €

wurden pro Monat als Gewinne verteilt.

125

Menschen freuten sich über einen Gewinn über 100.000 € oder mehr.

ÜBER 35 MIO. €

Fördergelder wurden an soziale Projekte ausgeschüttet.

ÜBER 70 MIO. €

an Gewinnsumme wurde ausgezahlt.

ÜBER 280

Projekte sind bundesweit gefördert worden.

SIEBEN

-mal wurde eine Millionengewinnerin oder -gewinner glücklich.

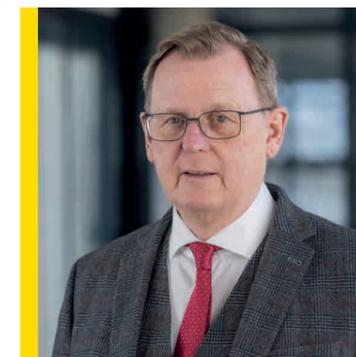


Wir schauen auf ein für alle Gesellschaftsschichten herausforderndes Jahr 2021 zurück. Die bis heute anhaltende Corona-Pandemie und die damit verbundenen physischen, aber auch psychischen Auswirkungen auf ältere und auch jüngere Menschen sind aktuell immer noch kaum abschätzbar. Dass die wichtige Digitalisierung niemals den persönlichen Kontakt, die Herzlichkeit oder auch gefühlte Mitmenschlichkeit ersetzen kann, wurde uns ebenso durch die Pandemie bewusst. Dennoch braucht es die Digitalisierung mehr denn je. Sie muss den Anforderungen in der Bildung, Pflege, aber auch in der sozialen Begleitung vieler Menschen entsprechen. Wir, die Deutsche Fernsehlotterie und die Stiftung Deutsches Hilfswerk, sind uns dessen bewusst und haben vor wenigen Wochen beschlossen, einen neuen Förderschwerpunkt dahingehend zu setzen.

Uns allen sind auch die verheerenden Bilder der Flutkatastrophe noch in Erinnerung. Viele Tausende Menschen haben von jetzt auf gleich ihr Zuhause, die Existenz oder auch das Wichtigste, ihre Angehörigen verloren. Mit einer unbürokratischen Soforthilfe für die Betroffenen in Höhe von 500.000 € hat die Deutsche Fernsehlotterie dort mitgeholfen, wo die Not am größten war. Dabei gilt unser Dank und auch unsere Anerkennung den vielen Helferinnen und Helfern vor Ort. Diese Helden haben den Betroffenen nicht nur Zuversicht, sondern vielmehr Mitmenschlichkeit und Herzenswärme geschenkt.

Wir, die Deutsche Fernsehlotterie, können uns auch weiterhin, dank des Vertrauens unserer Mitspielerinnen und Mitspieler, für soziale Projekte starkmachen! Ich möchte mich bei allen Handelnden unserer Förderprojekte und Partnern herzlich bedanken.

Herzlichst,
Christian Kipper



ÜBERNOMMEN Der Thüringer Ministerpräsident Bodo Ramelow hat in seiner Funktion als amtierender Bundesratspräsident die einjährige Schirmherrschaft über die Stiftung Deutsches Hilfswerk und die Deutsche Fernsehlotterie übernommen.

AUF EINEN ESPRESSO MIT ...

dem Thüringer Ministerpräsidenten Bodo Ramelow.

Die Moderatorin Sina Peschke traf Bodo Ramelow im Juli 2022 auf einen Espresso.

Der Thüringer Ministerpräsident hat bereits Ende 2021 in seiner Funktion als amtierender Bundesratspräsident die einjährige Schirmherrschaft sowohl über die Deutsche Fernsehlotterie als auch die Stiftung Deutsches Hilfswerk übernommen.

Herr Ministerpräsident, über Glück zu sprechen gehört nicht zu Ihrem Tagesgeschäft, oder?

„An Tagen wie heute schon umso weniger, weil ich gerade Kabinettsitzung hatte, bei der es leider um sehr bedrückende Themen ging. Da ist das Nachdenken über Glück schon etwas Schönes. Wenn man die Realität zurzeit anschaut, erkennt man, dass einiges an heftigen Dingen auf uns zukommt. Ich hoffe, dass wir neben unseren politischen Anstrengungen, die wir tagtäglich unternehmen, auch eine Portion Glück haben und dass vieles davon, was mir heute durch den Kopf gegangen ist, nicht in diesem Maße eintritt.“

Wann haben Sie zum letzten Mal zu sich selbst gesagt: Mensch, heute hast Du aber Glück gehabt?

„Ich habe erst vor zwei Tagen eine Situation erlebt, in der sich unser Hund, der mittlerweile 15 Jahre alt und nicht mehr der Fitteste ist, beim Spaziergang

am See an einem Ast festgebissen hat. Ich hatte den Eindruck, dass er gleich ertrinkt, und mir ging durch den Kopf: ‚Jetzt muss er aber Glück haben, dass er da aus der Nummer rauskommt.‘ Oder ich hätte das Pech gehabt, ganz schnell hinterherspringen zu müssen. Aber in der Sekunde, als mir das durch den Kopf raste, kam mein Attila wieder ans Ufer. Er sah zwar etwas geschunden aus, doch wir beide haben Glück gehabt.“

Wie schätzen Sie sich selbst ein? Sind Sie schnell glücklich zu machen, oder sind Sie ein schwerer Fall?

„Ein besonders schwerer Fall bin ich nicht. Ich habe in der Vergangenheit schon bittere Situationen erlebt. Beispielsweise wenn der eigene Sohn zu sterben droht und man sich dann die Frage stellt: Kann man ihn retten? Das sind Situationen, in denen man Entscheidungen treffen muss, aber nicht weiß, ob der liebe Gott das genauso sieht. Wenn ich jetzt mit meinem Sohn ein ganzes Wochenende erleben kann, dann macht mich das sehr glücklich.“

Herr Ramelow, Sie sind in armen Verhältnissen aufgewachsen. Ihr Vater ist gestorben, da waren sie 11 Jahre alt, und Ihre Mutter musste 4 Kinder allein versorgen. Hat Sie das für Ihr Leben dankbarer gemacht?

„Ja, absolut! Meine persönlichen Erfahrungen haben mir gezeigt, dass die Abwesenheit von materiellen Gütern nicht in jedem Fall eine Katastrophe ist.

Dennoch sind sie ein Hilfsmittel, um bestimmte Dinge erreichen zu können. Ich möchte Ihnen ein Beispiel nennen: Wenn heute ein Kind unter schwierigen sozialen Bedingungen groß wird, sehe ich meist alleinerziehende Mütter, die sehr auf sich gestellt sind und gleichzeitig ganz viel Kraft in ihr Kind investieren. Aber wenn dann die Frage im Raum steht: Kann das Kind mit zur Klassenfahrt, oder hat es die Klamotten, die es braucht, oder hat es sie nicht, dann macht mich das traurig. Derartige Situationen empfinde ich als sehr bitter.“

Welchen Berufswunsch hatten Sie als kleiner Junge?

„Lokführer werden!“

Herr Ramelow, Sie waren ja schulisch kein Selbstläufer. Zum Glück war es so, dass bei Ihnen recht frühzeitig Legasthenie diagnostiziert wurde.

„Frühzeitig geschah das leider nicht. Ich habe die komplette gesetzliche Schulzeit durchlaufen, ohne dass die Krankheit identifiziert wurde. Ich habe die Schule mit 14 Jahren beendet und stand da mit meinem Elend. Ich wusste schlicht nicht, warum ich nicht richtig schreiben konnte. Ich habe dann eine Ausbildung bei Karstadt begonnen und diese auch exzellent abgeschlossen. Doch es stand immer die Vermutung im Raum: Er ist hochintelligent, aber stinkfaul. Alles wurde damals mangelndem Fleiß und nie der Legasthenie zugeordnet. Ich fühlte mich ungerecht behandelt,



Der Thüringer Ministerpräsident Bodo Ramelow im Gespräch mit Moderatorin Sina Peschke im Erfurter Restaurant Il Cortile.

wusste aber selbst nicht den Grund für meine Situation. [...] Erst nachdem ich mich nach Abschluss meiner Ausbildung für den zweiten Bildungsweg entschied, hatte ich das Glück, auf eine Lehrerin zu treffen, der ich mich anvertrauen konnte und die mich direkt an den Schulpsychologen vermittelt hat. Seine Diagnose ‚Legasthenie‘ war für mich ein Stück Glück. Es fiel regelrecht ein Bleimantel von mir ab, da ich mich beispielsweise nicht mehr schämen musste, ob viel mit v oder f geschrieben wird.“

Man hört immer wieder, wie glücklich Sie sind, wenn Sie nach Hause fahren können. Ich sehe vor meinem geistigen Auge, wie Sie dann vielleicht an einem Samstagabend mal nichts vorhaben, die Würstchen auf den Grill schmeißen und sagen: Mensch, ist das schön heute.

„Ja, oder ich gehe mit den Würstchen runter ins Dorf, um sie in Gemeinschaft zu essen. Oder ich besuche die Feuerwehr bei ihrem Feuerwehrfest oder ihrem Ehrenamtstreffen. Mit solchen gemeinschaftlichen Ereignissen geht auch ein glückliches Gefühl einher.“

Herr Ministerpräsident, ich würde Sie gerne noch einmal hinter dem Ladentisch bei Karstadt erleben.

„So etwas erlaube ich mir tatsächlich ab und zu – wenn auch nicht direkt bei Karstadt. Durch die vielfältigen Termine als Ministerpräsident hab ich immer einmal die Gelegenheit anzupacken, und dann stelle ich mich auch gerne noch einmal hinter die Theke. Zum Beispiel habe ich erst vor Kurzem zur Verblüffung aller Anwesenden bei einer Veranstaltung ein Wildschwein küchenfertig gemacht. Ich habe mir die Schürze umgebunden, es abgezogen, abgeschwartet und dann zerlegt. Aber ich kann Ihnen auch Blutwurst machen. Die Menschen sind in solchen Situationen immer ganz verwundert, dass ich so etwas beherrsche. Doch wenn man auf dem Dorf groß geworden ist, ist das Teil des normalen Lebens.“

Was ist für Sie das Besondere an Deutschlands traditionsreichster Soziallotterie?

„Der große Pluspunkt der Deutschen Fernsehlotterie ist, dass sie über viele unterschiedliche Förderansätze verfügt, die sie auch auf ganz unkonventionelle Art verfolgt. Dieser Weg bleibt uns in der Politik aufgrund unseres engen Korsetts bei der Frage nach finanziellen Förderungen leider oftmals versagt. [...] Deswegen sage ich, es ist wirklich gut angelegtes Geld, wenn sich Menschen für den Kauf eines Loses entscheiden.“

Herzlichen Dank für das Gespräch.

Das ausführliche Gespräch finden Sie hier im Video:



Zu den Personen



Bodo Ramelow wurde 1956 in Osterholz-Scharmbeck geboren. Nach seiner Ausbildung zum Einzelhandelskaufmann (1973) und Tätigkeiten als Substitut bei einer Handelswarengesellschaft erwarb er 1977 die Fachhochschulreife. Folgend war Ramelow langjährig in unterschiedlichen Gewerkschaftsfunktionen tätig. Im Jahr 1999 wurde er erstmals Mitglied des Thüringer Landtages und 2005 Mitglied des Deutschen Bundestages. In den Jahren 2014 und 2020 wählten die Thüringer Bodo Ramelow zum Ministerpräsidenten.



Sina Peschke ist aus der deutschen Radiolandschaft nicht wegzudenken. Seit dem Jahr 1992 moderiert die gebürtige Thüringerin bei unterschiedlichen Radiosendern und in verschiedenen Radioformaten. Heute lebt sie gemeinsam mit ihrem Mann und den zwei Kindern in Weimar. Mehrfach wurde sie für ihre Arbeit ausgezeichnet. So verlieh man ihr u. a. im Jahr 2012 den Deutschen Radiopreis in der Kategorie „Beste Moderation“, im Jahr 2013 und 2017 den Mitteldeutschen Medienpreis „Beste Moderation“ und im Jahr 2015 den Mitteldeutschen Medienpreis „Beste Programmaktion“. Ehrenamtlich engagiert sie sich als Botschafterin für das Kinderhospiz Mitteldeutschland.

DAS BESTE KOMMT ZUM SCHLUSS!

Schnelle Fragen außerhalb des Protokolls



Der größte Hauptgewinn in Ihrem Leben ...?

Bodo Ramelow: „Meine Frau Germana und meine Söhne.“



Wenn Sie abschalten wollen, fahren Sie nach ...?

Bodo Ramelow: „Ans Thüringer Meer.“



Wovon träumen Sie gerade?

Bodo Ramelow: „... leider von Gasleitungen.“



Was ist bei Ihnen immer im Kühlschrank?

Bodo Ramelow: „Kühle ... und wenn man die Tür öffnet, geht immer Licht an.“



Das Gute an Ihnen ist ...?

Bodo Ramelow: „Ich bin, wie ich bin.“



Letzter Film im Kino ...?

Bodo Ramelow: „... habe ich vergessen, war noch vor Corona.“



Wein oder Bier?

Bodo Ramelow: „Beides.“



WIR IST EIN GEWINN: ZUSAMMEN ZUKUNFT SCHREIBEN

Das Nürnberger Projekt wurde mit rund 195.000 € unterstützt.

Das Projekt „Wir ist ein Gewinn: Zusammen Zukunft schreiben“ im Mehrgenerationenhaus AWOthek der AWO Nürnberg bringt aktiv junge Menschen und Familien mit Migrations- oder Fluchthintergrund und Seniorinnen und Senioren zusammen. Sie werden im Ehrenamt begleitet und erhalten eine sinnstiftende Aufgabe und aktive Teilhabe. Ziel des Projektes ist es, den digitalen Raum für Jung und Alt nutzbar zu machen. Dabei wird mit Gruppendialogen, Filmabenden, Crowdsinging, Schreib-Workshops und vielfältigem Austausch gegenseitiger Respekt, aber auch Toleranz gefördert.

„Hier lernen wir uns kennen, uns zu verstehen und gegenseitig zu schätzen.“

Gustav Adolf Selig,
Ehrenamtlicher des Projektes

Sie haben etwas vor? Sagen Sie es uns!

Wo wird gefördert?

Wir fördern zeitgemäße soziale Maßnahmen und Einrichtungen aller Art, insbesondere solche mit Modellcharakter. Darüber hinaus ist es uns wichtig, dass unsere Förderprojekte das Gemeinwesen in unserem Land stärken. Wir fördern Projekte für Kinder, Jugendliche, Familien, Seniorinnen und Senioren sowie Menschen mit Behinderung oder schwerer Erkrankung.

Wer kann gefördert werden?

Wir unterstützen sowohl gemeinnützige Organisationen, die den Spitzenverbänden der Freien Wohlfahrtspflege angehören, als auch freie Träger in ganz Deutschland. Eine Unterstützung von Einzelpersonen (natürliche Personen) ist nicht möglich.

Was wird gefördert?

Wir fördern Bauprojekte, Erstausrüstung und soziale Projekte. Für Bauvorhaben und Einrichtung gilt eine maximale Fördersumme von 300.000 €. Bei sozialen Projekten fördern wir anteilig Personal-, Honorar- und Sachkosten ohne eine maximale Fördersumme.



Mitmachprojekt: „Zukunftswerkstatt“ (mehr auf Seite 29)

In **SIEBEN** Schritten zur Förderung

1. Selfcheck

Finden Sie auf unserer Homepage heraus, ob Ihre Organisation und Ihr Projekt unsere Fördervoraussetzungen erfüllt.

fernsehlotterie.de/foerdern-engagieren/fragen-und-antworten-zur-foerderung/

3. Projektbewerbung einreichen

Die im Förderportal eingereichte Bewerbung wird durch das Stiftungsteam geprüft. In dieser Phase werden ggf. auch Rückfragen geklärt.

Bitte beachten Sie die aktuellen Einreichungszeiträume.

2. Organisationsprüfung

Registrieren Sie Ihre Organisation im Förderportal und reichen Sie sie zur Prüfung ein. Es werden nur Bewerbungen positiv geprüfter Organisationen berücksichtigt.

Bitte beachten Sie die aktuellen Einreichungszeiträume.

4. Gremiensitzung

Unser Vorstand entscheidet über die zu fördernden Projekte. Diese Sitzung findet zweimal im Jahr statt.

7. Verwendungsnachweis

Während des Förderzeitraums reichen Sie die Nachweise im Förderportal ein.

6. Mittel abrufen

Bei positiver Zusage können Sie die Auszahlung des ersten Förderbetrags im Portal veranlassen.

5. Benachrichtigung

Wir informieren Sie, ob und wie Ihr Projekt gefördert wird.

Wir freuen uns auf das nächste gemeinsame Projekt mit Ihnen!

Mehr Informationen zum Bewerbungsverfahren im Video:



Unsere Hilfe kommt an! Förderübersicht des Jahres 2021

Aus den Zweckerträgen des Losverkaufs der Deutschen Fernsehlotterie konnte die Stiftung Deutsches Hilfswerk bundesweit über 35 Mio. € an über 280 Projekte ausschütten. Danke an alle Mitspielerinnen und Mitspieler für ihr Vertrauen.



„Reichen Sie jetzt Ihre Fördermittelbewerbung ein, es lohnt sich! Wir konnten nur mit dieser Unterstützung unsere Idee erfolgreich umsetzen.“

Mika Kaiyama, stellv. Geschäftsführerin Landesnetzwerk Migrantenorganisationen Sachsen-Anhalt e. V.



Technologien, u. a. in den Bereichen Virtual und Augmented Reality, Künstliche Intelligenz, Assistenzsysteme, Gamification sowie Software- und Appentwicklung, ermöglichen innovative und wirksame Lösungen.

Neuer Förderschwerpunkt: Digitalisierung

Digitalisierung beschreibt den Wandel der Gesellschaft, der unser Zusammenleben und unsere Kommunikation neu ordnet. Analoge Technologien werden zunehmend durch digitale Innovationen ergänzt und abgelöst. Dieser digitale Wandel betrifft insbesondere auch die soziale Arbeit in Deutschland. Deshalb stellt die Stiftung Deutsches Hilfswerk seit dem 1. Juni 2022 einen Förderbaustein – die Digitalisierung – zur Verfügung, dessen Ziel es ist, die

Selbstwirksamkeit, Teilhabe und Zukunftschancen von Menschen auf der Grundlage digitaler Technologien neu zu denken und wirksame innovative Lösungen für deren Verwirklichung zu entwickeln und umzusetzen.

Was fördern wir genau?

Wir fördern Personal- und Honorarkosten zur bedarfsgerechten Anleitung, Unterstützung und Begleitung von digitalen Technologien im Rahmen sozialer Projekte.

Und wir fördern Personal- und Honorarkosten zur Entwicklung von Technologien, die unmittelbar zur Verbesserung der Lebenssituation von Menschen beitragen, die von Benachteiligung betroffen sind.



**Sie haben eine Idee?
Jetzt Bewerbung
einreichen.**

Mehr Hintergrundinformationen,
Förderbeispiele und Ihren Weg zu einer
Förderung finden Sie hier im Video:



HAMBURG: TRADITION TRIFFT AUF INNOVATION

Das eFitness-Projekt im Hospital zum Heiligen Geist wurde mit 100.000 € unterstützt.



Der ExerCube – ein zimmergroßer Würfel mit vielfältigen Möglichkeiten, die jeden zum Staunen bringen und zum Mitmachen animieren.

Dass eine eFitness-Premiere ausgerechnet in Hamburgs ältester Stiftung Hospital zum Heiligen Geist, gegründet 1227, stattfindet, das gibt es nicht alle Tage! „Mixed Reality“ Gaming erwartet man nicht im Umfeld einer Senioreneinrichtung. Aber darum geht es beim „ExerCube“, einer Entwicklung des Schweizer StartUp Sphery: Reales Fitnesstraining in einer computergesteuerten, animierten Welt in einem Hightech-Übungswürfel mit drei stabilen Videowänden. Um erfolgreich starten zu können, haben sich die Köpfe aus verschiedenen Fachbereichen zusammengesetzt, die älteren Menschen involviert und auch das Ehrenamt aus dem Quartier zu Wort kommen lassen. Das Ergebnis ist beeindruckend. Mit dem ExerCube können Körper und Geist gleichzeitig trainiert, gefördert und auch gefordert werden. Das Besondere: Die

Spielerin oder der Spieler kann 8 oder auch 88 Jahre alt sein. Mit oder ohne Handicap. Das Trainingsprogramm stellt sich auf die individuellen Möglichkeiten des jeweiligen Nutzers ein. Der Erhalt der Mobilität ist eines der wichtigsten Aufgaben des ExerCubes. Im Hospital zum Heiligen Geist steht der ExerCube, der bundesweit erste seiner Art, auch Anwohnern und Interessierten des Stadtteils zur Verfügung. „Ich habe mit meinem 13-jährigen Enkel zusammen trainiert. Er fand's cool – ich beeindruckend. Ich bin bis heute von den Bildern und den Animationen fasziniert“, berichtet Annegret Jenkel.

Nominiert



Mehr über das Förderprojekt
erfahren Sie hier:



„Mit Hilfe der Deutschen Fernsehlotterie wurde aus einer ungewöhnlichen Sportidee ein außergewöhnliches Projekt, welches Begeisterung auslöst.“

Frank Schubert, Vorstandsvorsitzender
des Hospital zum Heiligen Geist



Die Idee ist

Du warst einkaufen? Mit aidFIVE kannst du den Rechnungsbetrag zurückgewinnen und unterstützt dabei jedes Mal soziale Projekte in ganz Deutschland.

So läuft's ab

Aus Rechnungen machen wir Lose mit guten Gewinnchancen. Jede abfotografierte und hochgeladene Quittung von einem Cent bis 5.000 € wird zu einem Los, mit dem du deinen Einkaufswert zurückgewinnen kannst. Ob du gewonnen hast, erfährst du sekunden-schnell. Der immer gleiche Einsatz: 5 €, die innovative Hilfsprojekte in ganz Deutschland fördern.

Shop. Help. Win.

Anschub- finanzierung für eure sozialen Projekte

Seit 2022 fördert aidFIVE bundesweit Projekte in den beiden Förderbereichen „Kinder und Jugendliche“ und „Hilfebedürftige Menschen“. Ziel der Förderung von aidFIVE ist es, Anschubfinanzierung für neue soziale Projekte zu leisten, die auch im Anschluss an den Förderzeitraum unsere Gesellschaft nachhaltig positiv beeinflussen. So machen wir auf konkrete gesellschaftliche Probleme aufmerksam und tragen entscheidend zur Lösung dieser bei. Dafür unterstützen wir ausschließlich gemeinnützige

Organisationen mit einer bis zu 2-jährigen Anschubfinanzierung für projektbezogene Personal- und Sachkosten. Im Durchschnitt fördert aidFIVE Projekte mit 40.000 - 60.000 €. Die Förderung kann bei Bedarf und erfolgreicher Projektumsetzung um ein weiteres Jahr verlängert werden. Im Jahr 2022 stehen aidFIVE zwei Millionen € zur Verfügung, die im Zuge von vier Beiratssitzungen an unterschiedliche Projekte vergeben werden.

Förderung von aidFIVE

- 1 Bewirb dich zur nächsten Bewerbungsfrist. Pro Jahr gibt es vier Fristen, die jeweils am Quartalsbeginn liegen.
- 2 Die Teilnehmenden von aidFIVE können für dein Projekt abstimmen.
- 3 Der ehrenamtliche aidFIVE-Beirat wählt anhand der Entscheidungskriterien viermal pro Jahr Projekte zur Förderung aus.
- 4 Nach der Zusage kann dein Projekt wie geplant beginnen.
- 5 Pünktlich zum Projektstart kannst du die ersten Mittel im Fördersystem abrufen.
- 6 Nach Abschluss des Projekts benötigt aidFIVE im Fördersystem einen inhaltlichen und finanziellen Nachweis über die Verwendung der Fördersumme.

Du hast Fragen zur Förderung bei aidFIVE?

Unser Social Impact Team hilft dir gerne
unter: foerderung@aidfive.org



Wie wir helfen

bedarfsorientiert

Wir fördern Projekte, die aktiv zur Lösung bestehender sozialer Probleme beitragen.

wirksam

Unser Beitrag ist entscheidend für die Umsetzung der Projekte.

nachhaltig

Die Projekte leisten einen positiven Beitrag zu sozialer Gerechtigkeit und berücksichtigen ökologische sowie ökonomische Aspekte.

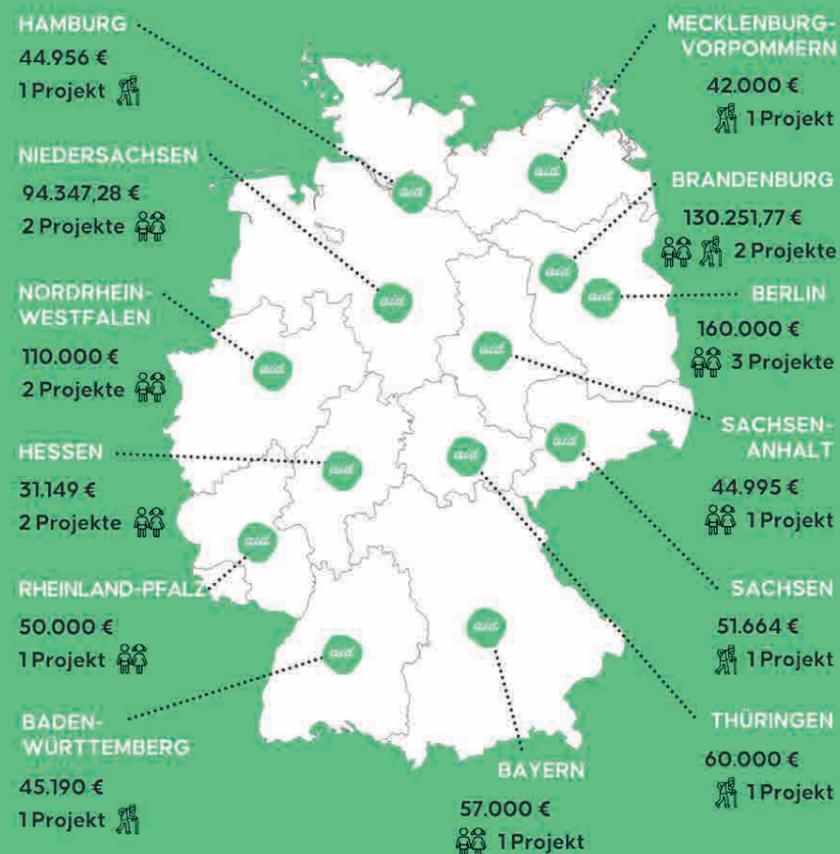
unabhängig

aidFIVE finanziert Projekte, die weder parteipolitischen noch privatwirtschaftlichen Interessen folgen.

partizipativ

Die Mitspieler:innen entscheiden über die Auswahl der geförderten Projekte mit.

Im Jahr 2022 starteten die ersten aidFIVE-Förderungen. Im Juni haben bereits 19 Projekte in 13 der 16 Bundesländer eine Förderzusage erhalten.



(Karte: Stand Juni 2022)

aidFIVE / Förderbeispiel



Spielerisch erhalten betroffene Kinder dringend benötigte Unterstützung.

YOUkraine

schnelle, psychologische und niederschwellige Hilfe für geflüchtete Familien

Hunderttausende Menschen haben sich seit dem Beginn des Angriffskrieges auf die Ukraine in Deutschland als Geflüchtete registriert. Die Mehrheit davon sind Mütter mit ihren Kindern. Trotz der Vielzahl an helfenden Händen, Unterkünften und Versorgungsmöglichkeiten sind die Familien schwer traumatisiert und belastet. Nachdem körperliche Sicherheit durch die Ankunft der Geflüchteten gewährleistet werden kann, gilt es, die psychischen Belastungen der Familien nicht zu vergessen. Die gemeinnützige Organisation YIN YOUNG & YOU startete mit Hilfe von aidFIVE nun ein Hilfsprojekt, um geflüchteten Familien aus der Ukraine eine zeit- und orts-unabhängige psychologische Hilfe zu bieten. Das Projekt YOUkraine umfasst die Übersetzung und Anpassung der App Mondori©, welche kreative und bewegungsorientierte Therapieformen für Kinder, Jugendliche und Eltern digital vermittelt.

Mehr über das aidFIVE Förderprojekt erfährst Du hier:



aid
FIVE

SIE HABEN GEWONNEN! EMOTIONEN & REAKTIONEN

Im Jahr 2021 gingen mehr als 70 Mio. € an 874.681 überglückliche Gewinnerinnen und Gewinner.*

Peter T. aus Gießen gewinnt 10.000 €

„Ich bin Gastwirt. Mit dem Gewinn kann ich etwas sorgenfreier durch die Pandemie kommen.“

Jana und Günter F. aus Berlin gewinnen 10.000 €

„Wir sparen für den Ruhestand, unterstützen die Kinder und Enkelkinder und Günters Bruder.“

Silvia B. aus Selsingen gewinnt 10.000 €

„Es sind Kleinigkeiten, die ich mir gönnen möchte, und sparen.“

Tanja M. aus Torgau gewinnt 40.576 €

„Ich lege mir einen Notgroschen an.“

Max M. aus Friedland gewinnt 34.090 €

„Ein gebrauchtes MacBook und einen Dudelsack werde ich mir kaufen. Und 1-2 Kätzchen zum 30. Geburtstag hätte ich gern. Ansonsten lege ich mir ein Sicherheitspolster an.“

„Ich hoffe, dass viele Menschen mitspielen und dazu beitragen, Hilfe zu ermöglichen.“

Christine S. aus Plau am See gewinnt 10.000 €

„Ich habe 4 Kinder, 9 Enkel und 7 1/2 Urenkel, da ist immer Bedarf. Ein großer Anteil als Spenden.“

Gunter P. aus Schenkendöbern gewinnt 10.000 €

Christel M. aus Wellendingen gewinnt 10.000 €

„Der Gewinn ändert nichts in meinem Leben. Es gibt einen neuen Herd und evtl. neue Fensterläden.“

Frank K. aus Dortmund gewinnt 35.297 €

„Ich musste aufgrund Corona mein Geschäft vor 6 Monaten aufgeben. Nun kann ich in meine Soloselbstständigkeit neu starten.“

Sonja G. aus Nürnberg gewinnt 10.000 €

„Ich brauche eine neue Spülmaschine, es geht eine Spende ans Tierheim, dann etwas für die Familie und etwas auf die ‚hohe Kante‘ zurücklegen.“

Veronika P. aus Machtlfing gewinnt 10.000 €

„Ich werde meiner Mutter einen Teil abgeben, damit sie ihren Kachelofen erneuern kann. Ansonsten wird alles so weitergehen wie bisher.“

„Mein persönlicher Glücksbringer ist eine kleine Robbe aus einem Überraschungsei.“

Schwimmstar Anna Elendt



Birgit M. aus Bad Dürrenberg gewinnt 40.491 €

„Ich werde das Geld für meine Altersvorsorge anlegen und auf jeden Fall eher als mit 67 die Rente beantragen.“

Angelika K. aus München gewinnt 10.000 €

„Es ändert nichts in meinem Leben! Aber einer Freundin in Not konnte ich helfen!“

Das sagen zwei unserer 1 Mio. € Gewinnerinnen und Gewinner

Gisela T. aus der Eifel gewinnt 1 Mio. €

Warum haben Sie sich für ein Los der Deutschen Fernsehlotterie entschieden? „... anderen Menschen etwas Gutes tun und vielleicht auch einen Gewinn zu haben ...“

Welchen Wunsch wollen Sie sich mit Ihrem Gewinn erfüllen? Ändert der Gewinn etwas in Ihrem Leben? Wenn ja, was? „... ein neues Auto kaufen und das Geld mit meiner Tochter teilen, sonst ändert sich nichts in meinem Leben, der Lebensabend ist beruhigend.“

Mike W. aus Bad Oederan gewinnt 10.000 €

„Ich möchte meinen Kindern etwas Gutes tun. In meinem Leben ändert sich nichts, ich bin glücklich und zufrieden.“

Hannah D. aus Gotha gewinnt 1 Mio. €

Was war Ihre erste Reaktion, als Sie von Ihrem Gewinn erfahren haben? „Ich glaubte es nicht und habe geweint.“

Warum haben Sie sich für ein Los der Deutschen Fernsehlotterie entschieden? „Ich habe mich für das Los entschieden, um soziale Projekte unterstützen zu können. Natürlich habe ich auch die Gewinnchancen gesehen.“

Welchen Wunsch wollen Sie sich mit Ihrem Gewinn erfüllen? Ändert der Gewinn etwas in Ihrem Leben? Wenn ja, was? „Das weiß ich noch nicht.“



Auftakt der Kinderreisen 2022 im Düsseldorfer Rheinbad mit Schwimmstar Anna Elendt (2. v. links)

Kinderreisen 2022

Wir schenken Kindern und jungen Menschen eine wichtige Auszeit vom Alltag.

HINTERGRUND Die Kinderreisen der Deutschen Fernsehlotterie haben eine lange Tradition: Die Idee wurde bereits Ende der 1940er Jahre geboren. Mit den bekannten Rosinenbomben der Alliierten reisten Kinder aus dem kriegszerstörten Berlin nach Westdeutschland, an einen für damalige Verhältnisse sprichwörtlichen „Platz an der Sonne“. Dieser Slogan sollte Deutschlands älteste Soziallotterie viele Jahre begleiten. Rund 70 Jahre später sind Kinder und Jugendliche aus benachteiligten Familien, deren Eltern sich keinen unbeschwerten Urlaub leisten können, Begünstigte dieses Hilfsangebotes. Tausenden Kindern aus ganz Deutschland wurden bisher unvergessliche Momente geschenkt. In ausgewählten Ferien-Themen-Camps erleben sie Unbeschwertheit, Gemeinschaftsbewusstsein, Sport und Spiel, und sie stellen sich der ein oder anderen persönlichen Herausforderung. Wir, die Deutsche Fernsehlotterie, übernehmen alle anfallenden Organisations-, Reise- und Betreuungskosten. Im Jahr 2022 werden wieder mehr als 500 Kinder in 13 Feriencamps reisen. Dort entdecken sie neue Interessen, knüpfen Freundschaften und erfahren wichtige Impulse.

Mehr über unsere Kinderreisen erfahren Sie hier:



„Mein Seepferdchen hatte ich bereits mit sechs Jahren. Aber nicht alle Kinder haben dieses große Glück.“

Anna Elendt

Bundesweit sind knapp 60 Prozent der Mädchen und Jungen keine sicheren Schwimmer, wenn sie die Grundschule verlassen. Die gesamtgesellschaftliche Herausforderung der Coronapandemie hat diese Anzahl noch nach oben schnellen lassen. Während der Lockdowns waren Schulen und auch Schwimmbäder oft monatelang geschlossen. Aktuell kann an vielen Schulen der wichtige und lebensrettende Schwimmunterricht nicht mehr angeboten werden. Hier möchte die Deutsche Fernsehlotterie, gemeinsam mit ihrem wichtigen Partner „arena Sport“, Abhilfe schaffen. Nach zwei Jahren Pandemie konnte Ende Juni wieder die erste Kinderreise stattfinden. Dass dieser Start zu etwas ganz Besonderem wurde, ist der 21-jährigen Vizeweltmeisterin im 100-m-Brustschwimmen zu verdanken. Die aktuelle deutsche Rekordhalterin über 50-, 100- und 200-m-Brustschwimmen, Anna Elendt, eröffnete die diesjährigen Kinderreisen der Deutschen Fernsehlotterie.



Anna Elendt (rechts)

In Kooperation mit „arena Sport“ trainierte sie voller Begeisterung die 20 teilnehmenden Kinder einen Nachmittag lang. Es gab jede Menge Tipps, aber auch ganz viel Spaß im Düsseldorfer Rheinbad. Für die vom Jugendamt Viersen ausgewählten 8- bis 12-jährigen Kinder standen eine Woche lang Spiel, Freude und Lernen auf dem Programm. Die Kinder trainierten mit ausgebildeten Schwimmlehrerinnen und -lehrern der DLRG. Zudem wartete auf sie ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit Lagerfeuer, Grillen und noch mehr unvergesslichen Erlebnissen.



Mehr über die „arena Swim Week“ erfahren Sie hier:





Über Glück und besondere Momente ...

Im Gespräch mit Gameshow-Legende Jörg Draeger

Herr Draeger, Sie haben sich auch so ein bisschen durchs Leben gezockt, oder?

„Wenn ich mich durchs Leben gezockt hätte, wäre ich ein Hasardeur gewesen. Ich bin nicht dieser Hardcore-Typ, der unbedingt ins Casino oder in irgendeine Spielhalle geht und sein Geld verzockt. Ich habe auch Situationen durchgemacht, in denen ich mit ein paar Teebeuteln und Knäckebrot am Tag über die Runden kommen musste. Diese Momente habe ich genauso erlebt wie die, in denen ich unbeschwert nach Mallorca fliegen konnte. Bei meiner Frau Petra, die ich seit 30 Jahren kenne und liebe, ist das genauso.“

Was macht Sie glücklich?

„Ich merke, dass ich Glück für mich noch nicht wirklich definiert habe. Ist Glück ein Gewinn? Ist Glück wirklich nur zu reduzieren auf die Gesundheit der Familie? Mein Glück besteht nicht aus Geld oder Materiellem. Aber wenn es mir zufällig gerade mal geht, nehme ich das auch gerne hin.“

Gibt es einen Kandidaten aus Ihrer Gameshow, den Sie nie vergessen werden?

„Ich hatte einmal einen Rollstuhlfahrer als Kandidaten und wusste, welche Preise ihn erwarten konnten. Also habe ich versucht, dass er sich nicht für ein Tor entscheidet, indem ich ihm immer wieder Geld angeboten habe. Erst 500, dann 1.000 und schließlich sogar 5.000 D-Mark. Dann fragte er mich plötzlich, ob ich mit ihm nicht spielen könne, wie mit einem ‚richtigen‘ Menschen. Ich fragte also, was er machen würde, wenn im Tor ein Motorrad sei. Er entgegnete, dass ihm das egal sei, wir könnten ja schließlich einfach zu zweit aus der Show herausfahren. Am Ende wählte er also das Tor mit sogar zwei Motorrädern aus – und ich konnte seinen Spruch aufgreifen und sagte ihm, dass nun jeder von uns ein Motorrad hätte. Das war ein einmaliger Moment für uns beide.“

Haben Sie schon Ihre Chance auf die Million bei der Deutschen Fernsehlotterie genutzt?

„Natürlich kenne ich die Deutsche Fernsehlotterie, aber ich habe noch nie mitgespielt. Ich werde mir jetzt ein Jahres-LOS kaufen. Wenn ich nicht gewinne, dann unterstütze ich jedenfalls den guten Zweck. Mir gefällt die Vorstellung, dass ich in jedem Fall helfe.“

Danke für das Gespräch, geführt von Sina Peschke im Juli 2022 in Weimar



Jörg Draeger gehört zweifelsohne zu den größten TV-Gameshow-Legenden in Deutschland. Er wurde 1945 in Berlin geboren, hat zwei Kinder und lebt bis heute mit seiner Frau Petra in der Bundeshauptstadt. Jörg Draeger studierte Germanistik, Politikwissenschaften und Theaterwissenschaften. Nach seiner 12-jährigen Bundeswehrzeit wurde er 1982 Nachrichtensprecher beim NDR. Ab 1985 moderierte er für Radio Hamburg und wechselte 1987 zum damals noch jungen Privatsender Sat.1 und wurde Chefredakteur der Infosendung „Wir im Norden“. Tor Eins, Zwei oder Drei? Vor dieser Entscheidung stehen die Kandidaten bei „Geh auf's Ganze!“ Jörg Draeger moderierte die TV-Gameshow von 1992 bis 1996 und noch einmal von 1999 bis 2003. Somit zusammen weit über 2.000-mal. Mittlerweile ist Jörg Draeger mit „Geh auf's Ganze“ und grandiosen Einschaltquoten zurück in der TV-Primetime. Er spielt auch in der Neuauflage seiner Gameshow wieder um Geld- und Sachpreise. Im Jahr 2021 veröffentlichte er seine Biografie „Das Leben ist (k)ein Zonk“ und unterstützt ehrenamtlich vielfältige soziale Projekte, u. a. als Botschafter die Deutsche Kinderhospiz- und Familienstiftung (DKFS).

Wir ziehen Bilanz!

Hier erfahren Sie, wo und wie Ihr Spieleinsatz verwendet wurde.

Spielkapital Die Deutsche Fernsehlotterie erzielte ihre Einnahmen ausschließlich über den Losverkauf. Im Jahr 2021 lag dessen Höhe bei 208.761.415 €. Als gemeinnützige Gesellschaft mbH arbeitet sie nicht in eigenwirtschaftlichem Interesse.

Spielkapital im Überblick



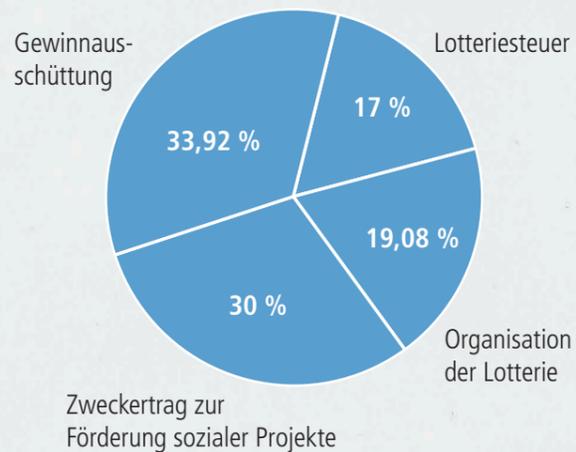
Für die Soziallotterie gelten bei der Verwendung des Spielkapitals gesetzliche Regelungen.

Zweckertrag Mindestens 30 Prozent der Einnahmen fließen als Zweckertrag an die Gesellschafterin, die gemeinnützige Stiftung Deutsches Hilfswerk. Im Jahr 2021 lag dieser Anteil bei 62.630.320 € und im Vorjahr bei 56,3 Mio. €. Mit diesem Zweckertrag fördert die Stiftung Deutsches Hilfswerk bundesweit wichtige soziale Projekte gemeinnütziger Organisationen. Aber der Zweckertrag ist nicht identisch mit der Summe der von der Stiftung Deutsches Hilfswerk ausgeschütteten Fördermittel. Dies begründet sich darin, dass die Summe der im jeweiligen Jahr bereitgestellten Fördermittel auch aus nicht verbrauchten Fördermitteln, Rückforderungen und aufgelösten Rücklagen besteht. So bilden die ausgewiesenen Fördermittel des Jahres 2021 die positiv beschiedenen Fördermittelanträge ab.

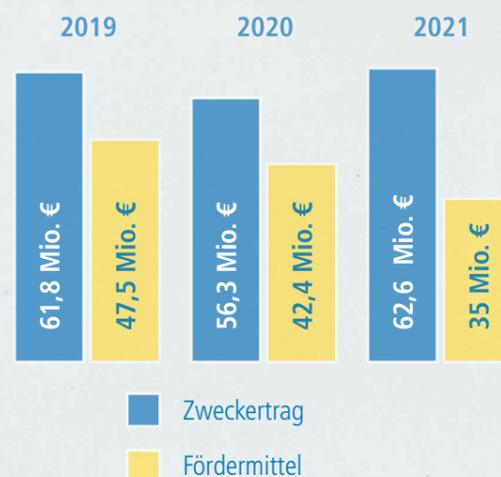
Mehr darüber erfahren Sie hier im kurzen Video:



Kapitalverwendung des Jahres 2021 auf einen Blick



Zweckertrag und ausgeschüttete Fördermittel im Überblick



Ausgeschüttete Gewinne an die Mitspielerinnen und Mitspieler



Gewinne Mindestens 30 Prozent der Einnahmen fließen als Gewinne an die Mitspielenden. Im Jahr 2021 lag dieser Anteil bei 70.820.976 € (33,92 Prozent), im Vorjahr bei 57,3 Mio. € (30,5 Prozent). Es gab im Jahr 2021 874.681 Gewinnerinnen und Gewinner, von denen sich 125 Mitspielende über 100.000 € oder mehr freuen konnten.

Lotteriesteuer Rund 17 Prozent der Einnahmen der Deutschen Fernsehlotterie fließen als Lotteriesteuer an den Staat. Im Jahr 2021 betrug dieser Anteil 34.795.039 €.

Organisation der Lotterie Die verbleibenden Mittel werden für die Organisation, Abwicklung, Dokumentation, Verwaltungsaufgaben sowie für die Kommunikation, Werbung und Öffentlichkeitsarbeit unserer Soziallotterie aufgewendet. Im Jahr 2021 lag dieser Anteil bei 40.520.590 € (19,41 Prozent), im Vorjahr bei 32,7 Mio. € (16,9 Prozent).

„Wir sind der Deutschen Fernsehlotterie sehr dankbar, dass sie uns den Bau unseres Erfurter Familienzentrums ermöglicht hat.“

Sarah von Kymmel, ehrenamtliche Mitarbeiterin



Mehr über das Förderprojekt erfahren Sie im Video:



Ich sage JA zum Firmenlos!

Herr Bremicker, warum sind Sie vom Firmenlos überzeugt?

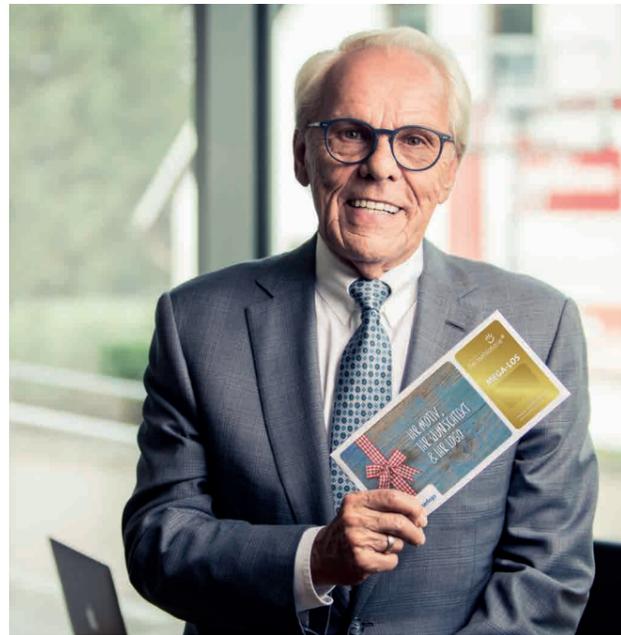
„Tagtäglich musste ich in meinem Berufsleben Entscheidungen treffen. Jeder noch so kleine Entschluss kann für einen selbst und auch für andere viel verändern. Mit einem Firmenlos der Deutschen Fernsehlotterie hat man es in der Hand, viele Menschen glücklich zu machen. Gewinnen und Gutes tun – was will man mehr?“

Wie zeitgemäß ist ein Los der Deutschen Fernsehlotterie für Sie?

„Als die Deutsche Fernsehlotterie ins Leben gerufen wurde, war ich 13 Jahre alt. In den 50er Jahren war die Not in der gesamten Gesellschaft groß. Leider gibt es auch heute noch viele Versorgungslücken im sozialen Bereich. Um dabei helfen zu können, diese zu schließen, benötigt es mehr denn je richtige Entscheidungen. Es braucht jene Verantwortungsträgerinnen und Verantwortungsträger, die ihr Herz am rechten Fleck haben und verstehen, dass nicht nur der Profit, sondern auch gelebte soziale unternehmerische Mitverantwortung zählt.“

Was würden Sie einem potenziellen Firmenlos-Käufer sagen?

„Mit einem Firmenlos haben Sie die perfekte Lösung für die oftmals aufwendige und nicht immer erfolgreiche Suche nach einem passenden Präsent gefunden. Sie profitieren von der hohen Markenbekanntheit der Deutschen Fernsehlotterie und sorgen damit für positive Aufmerksamkeit bei Mitarbeitern, Kunden und Geschäftspartnern. Besser und einfacher geht es nicht.“



Hans-Helmut Bremicker

Hans-Helmut Bremicker
Stellv. Aufsichtsratsvorsitzender i. R.

Die Absatzzentrale Kempfen GmbH beschäftigt aktuell über 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie ist im Fruchthandel und der Fruchtlogistik aktiv. Täglich kommissionieren die Unternehmensmitarbeiter mehr als 220.000 Kisten.



Ihre Entscheidung zählt!

Ein Firmenlos begeistert, hilft und macht glücklich.



KUNDENBINDUNG

z. B. zur Wiedergutmachung bei Reklamation, Sales-Promotion, als klassisches Give-Away oder als Wechsel- oder Treueprämie



AUFMERKSAMKEIT

z. B. für Geschäfts- und Kooperationspartner als Dankeschön für die erfolgreiche Zusammenarbeit



MITARBEITERGESCHENK*

z. B. anlässlich eines Arbeits- oder Firmenjubiläums, Geburtstags, des Ruhestands, der Würdigung besonderer Arbeitsleistungen, einer Hochzeit oder Geburt eines Kindes

Weihnachtsgeschenk gesucht? – Ihr Los macht es zu einem Fest für alle!



Förderprojekt „Harburg-Huus“
mehr auf Seite 26

Wir beraten Sie gern!

☎ 040 / 41 41 04 - 49
✉ firmenlose@fernsehlotterie.de
🌐 www.fernsehlotterie/firmenlose

Der steuerfreie Sachbezug wurde zum 01.01.2022 auf 50 €/Monat erhöht.*

*Sachzuwendungen sind steuer- und sozialversicherungsfrei für den Arbeitgeber & Arbeitnehmer. Unsere Firmenlose sind als steuerfreie Sachzuwendung für Angestellte ausweisbar. Der Gesetzgeber hat die Höchstgrenze für steuerfreie Zuwendungen aktuell auf 50 € (monatlich) oder/und extra auf 60 € für besondere persönliche Ereignisse des Arbeitnehmers oder seiner Familienangehörigen (R. 19.6, Abs. 1 LStR) festgelegt. Gewinne sind selbstverständlich steuerfrei. Viel Glück! Stand: 06/2022

ICH SPIELE SELBSTVERSTÄNDLICH WEITER!



Hilde Hartmann (94) aus Nordhausen hat seit 1991 ein Dauer-LOS. Sie hat bisher noch nie gewonnen! Wir haben sie gefragt, warum sie dennoch bis heute weiterspielt.

Sie haben noch nie gewonnen, warum spielen Sie dennoch weiter?

„Ich habe bereits seit vielen Jahren ein Dauer-LOS der Deutschen Fernsehlotterie. Am Sonntagabend gibt's ja im Ersten traditionell immer den Tatort für mich. Meine Kinder belächeln mich zwar schon dafür, aber das ist und bleibt meine Krimizeit. Vor der Tagesschau, die davor läuft, gibt es ja den kleinen Bericht über die Förderprojekte der Fernsehlotterie und die Gewinnzahlen werden verlesen. Zwar war meine Losnummer bis jetzt noch nie dabei, aber die Hoffnung stirbt ja bekanntlich zuletzt.“

Warum ist es Ihnen so wichtig, mit Ihrem Los soziale Projekte zu unterstützen?

„Wissen Sie, ich habe meine Eltern und meinen Bruder früh verloren und hatte das Glück, dass sich liebevoll um mich gekümmert wurde. Meine Töchter, Enkel und Urenkel sind alle gesund. Kurzum: Ich bin glücklich und dankbar für ein erfülltes Leben. Aber das geht leider nicht allen so. Deshalb müssen wir, die auf der Sonnenseite des Lebens stehen, an jene etwas zurückgeben, die dieses Glück nicht haben.“

Was würden Sie machen, wenn Sie jetzt gewinnen würden?

„Darüber habe ich mir ehrlich gesagt noch nicht so richtig Gedanken gemacht. Es kommt ja auch ein bisschen auf die Höhe des Gewinns an. Wissen Sie, in meinem Alter braucht man nicht mehr viel, um glücklich zu sein. Aber ich sage immer: ‚Mit der warmen Hand gebe ich lieber als mit der kalten‘ – so würde ich meinen Enkeln und Urenkeln bestimmt den ein oder anderen Wunsch erfüllen.“

Danke für das Gespräch, geführt von Sina Peschke.

Hilde Hartmann wurde am 29. Mai 1928 in Nordhausen am Harz geboren. Im Alter von 16 Jahren wurde sie Vollwaise und ist bei ihrer Tante aufgewachsen. Nach dem 2. Weltkrieg erlernte sie den Beruf der Handelskauffrau und arbeitete bis zur Rente in diesem Beruf. Sie hat zwei Töchter, drei Enkel und drei Urenkel. Bis heute lebt sie, gemeinsam mit ihrer Tochter Christel und deren Mann Dieter, in ihrem Geburtshaus.



Marlene, Teilnehmerin der Zukunftswerkstatt

ZUKUNFTSWERKSTATT IN MÜHLSDORF AM INN

Das Mitmachprojekt für Jugendliche und junge Erwachsene wurde mit 87.000 € gefördert.

„Durch dieses Projekt habe ich gelernt, dass ich etwas bewirken kann“, sagt Marlene. Entstanden ist das Vorhaben aus der Beobachtung junger Menschen, die zunehmend das Gefühl haben, keinen Einfluss nehmen zu können. Dies spiegelt sich auch in einer stetig sinkenden Wahlbeteiligung wider. Dieses Phänomen ist laut Aussage der Macher des Projektes insbesondere bei jungen Menschen ohne Abitur ausgeprägt. „Hier im Kreis gibt es sehr viele junge Leute, aber sehr wenig Angebote und Räume für uns“, so beschreibt Marlene, die sich im Projekt beteiligt, die Situation. Mit der „Zukunftswerkstatt“ sollen junge Menschen erleben, dass sie etwas bewirken können und dass sich ehrenamtliches Engagement lohnt. „Wir wollen gemeinsam mit den

Jugendlichen überlegen, wie der Jugendraum aussehen soll, was die jungen Menschen brauchen“, so die pädagogische Mitarbeiterin Sophia Aigner.



Mehr über das Förderprojekt erfahren Sie im Video:





Im Harburg-Huus sind obdachlose Männer und Frauen auch gemeinsam mit ihren Hunden willkommen. Es bietet 15 Schlafplätze in Ein- bis Vierbettzimmern.

Ein Gast des Harburg-Huus mit seinem treuen Begleiter

HAMBURGER HARBURG-HUUS

Die Tagesaufenthalts- und Übernachtungsstätte für wohnungslose Menschen wurde mit 94.000 € gefördert.

Mehr über das Förderprojekt erfahren Sie im Video:



Christian Kipper (im Bild rechts) im Gespräch mit einem Gast des Harburg-Huus

„Ich hatte mehrere Schicksalsschläge. Zuerst habe ich meine Mutter und dann meine Arbeit verloren. Aufgrund von Mietrückständen hat der Gerichtsvollzieher die Schlösser austauschen lassen. Dann stand ich allein da“, so beschreibt einer der Gäste des Harburg-Huuses seinen Weg in die Wohnungslosigkeit. Das Angebot vom Harburg-Huus ist für ihn gerade in der Weihnachtszeit von besonderer Bedeutung. „Hier hat man eine Zukunft. Und wenn man keine Familie hat, dann kann man hier mit Freunden sogar gemeinsam Weihnachten feiern“, erklärt er.

„Es ist schön zu erleben, dass sich die Menschen hier im Harburg-Huus geborgen fühlen, aufgefangen werden und eine feste Anlaufstelle haben.“

Christian Kipper,
Geschäftsführer der Deutschen Fernsehlotterie

STRAUSBERGER DEMENZ-WG

Das Quartiersprojekt konnte mit 132.000 € unterstützt werden.



Ursula Schneider

Im brandenburgischen Strausberg entstand mit der Demenz-WG ein wichtiges Nachbarschaftsangebot. Durch dieses werden das Gemeinschaftsgefühl gestärkt und Vorurteile abgebaut. Weiterhin setzen sich die Macher dafür ein, Barrieren im öffentlichen Raum abzubauen und Hilfen anzubieten, Pflegebedürftigkeit zu vermeiden und Teilhabe zu fördern.

„Dank der Unterstützung der Deutschen Fernsehlotterie sind auch unter Corona-Bedingungen eine Vielzahl an Aktivitäten für unsere Bewohnerinnen und Bewohner ermöglicht worden.“

Lars Kleedehn, Quartiersmanager

„Ich habe es am Anfang gar nicht so registrieren können, dass mein Mann an Demenz erkrankt ist“, berichtet Ursula Schneider, deren Ehepartner in der Demenz-WG wohnt. „Auf einmal wurde er etwas wunderlich, immer ruhiger und in sich gekehrter. Seine gesamten Interessen hat er vollkommen reduziert.“ Daher habe sie beschlossen, ihren Mann in der Einrichtung betreuen zu lassen. Am Anfang habe sie sich deswegen große Vorwürfe gemacht. „Ich hatte das Gefühl, ihn abgeschoben zu haben. Doch seit er in der Demenz-WG wohnt, fühlt er sich aufgehoben und liebevoll betreut. Jetzt geht es langsam aufwärts“, freut sich die Rentnerin. „Für mich ist das eine riesengroße Entlastung. Uns beiden geht es dadurch gut.“

Mehr über das Förderprojekt erfahren Sie im Video:



Ursula Schneider
gemeinsam mit ihrem Mann



Shop Help Win.

DU HAST EINE RECHNUNG?

GEWINNE SOFORT DEIN GELD ZURÜCK.

Rechnung hochladen und mit nur 5€ Einsatz ganz nebenbei soziale Projekte unterstützen. Gehe jetzt auf:

AIDFIVE.ORG



Deutsche Fernsehlotterie gGmbH Axel-Springer-Platz 3, 20355 Hamburg
Telefon 040 / 41 41 04 - 0 / E-Mail info@fernsehlotterie.de / Web www.fernsehlotterie.de



Stiftung Deutsches Hilfswerk Axel-Springer-Platz 3, 20355 Hamburg
Telefon 040 / 41 41 04 - 0 / E-Mail info@deutsches-hilfswerk.de / Web www.deutsches-hilfswerk.de



aidFIVE gGmbH Axel-Springer-Platz 3, 20355 Hamburg
Telefon 040 / 80 80 57 00 - 1 / E-Mail hello@aidfive.org / Web www.aidfive.org

IMPRESSUM:

Herausgeber: Deutsche Fernsehlotterie gGmbH / Deutsches Hilfswerk SdbR, Axel-Springer-Platz 3, 20355 Hamburg – Geschäftsführer: Christian Kipper // Aufsichtsrat der Deutschen Fernsehlotterie: Dr. Ulrich Maly (Vorsitzender), Dr. Joß Steinke, Volker Thormählen, Michael Klahn // Konzept & Redaktion: Regina Terzic, Stephan Masch // Fotos: Jacob Schröter, Guido Werner, Paul-Philip Braun, Yin Young & You gUG // Gestaltung: Masch & Köhler GmbH // Druck: Druckmedienzentrum Gotha Betriebs GmbH